Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 44

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Rabinovitch

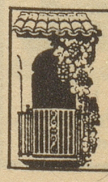
Regisseur Stöckel vom Schauspielhaus Zürich ohrfeigte einen Kunstkritiker der „Tat".
Dirigent Ansermet in Genf ohrfeigte eine Kunstkritikerin der „Suisse."

„Vivere pericolosamente" in der Schweiz

Zahnschmerzen? Nein, Kunstkritiker!

Poesie und Prosa

Der Bueb frägt die Mutter, was denn das für Dinge seien: Poesie und Prosa? «Los Hansli», ist die Antwort, «wemmir am Sunntig schpaziered und mir reded uf em Wäg vo de schöne Uussicht, vo de herrliche Natur und vom blaue Himmel, dänn isch das Poesie. Wänn aber de Vatter plötzlech driredt und frögt: Wänn chunnt ächt bald e Wirtschaft?, dänn isch das Prosa!» Pizzicato



Hotel **City** und
Restaurant CASA Ticinese
Steinenvorstadt 14 **Basel**
Das Klein-Hotel mit der heimeligen Atmosphäre. Werner Mathys

SCHWEIZERHOF
BERN
die Visitenkarte der Bundesstadt
J. GAUER

Feinschmecker
empfehlen die gediegene
Börse-Stube
Börsegebäude / Paradeplatz **Zürich**